

## „Trinationale Jugendbegegnung Erfurt-Weimar 2014“

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Schwerpunkt:</b>     | „2014“ - 100 Jahre Beginn I. Weltkrieg   |
| <b>Ort:</b>             | Erfurt und Weimar (Thüringen / Deutschland)  |
| <b>Zeitraum:</b>        | 30. Juli 2014 bis 16. August 2014  |
| <b>TeilnehmerInnen:</b> | 30 Jugendliche aus Polen, Frankreich und Deutschland (je 10),<br>3 Betreuer aus Thüringen, je ein/e BetreuerIn aus den Partnerländern, Gewinnung über Städte- und Regionspartnerschaften |
| <b>Alter der TN:</b>    | 16 – 26 Jahre  |

### Über den Volksbund:

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie der politischen Erwachsenenbildung. Er ist weltweit unter den Institutionen, die sich dem Erhalt von Kriegsgräberstätten widmen, die einzige mit eigener schulischer und außerschulischer Jugendarbeit sowie eigenen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten im In- und Ausland.

Unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ treffen sich jährlich über 10.000 junge Menschen aus verschiedenen Ländern in Workcamps sowie den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes im In- und Ausland, um sich gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsame Freizeit zu verbringen, auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten zu arbeiten und sich mit der deutschen und europäischen Geschichte auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt aller Anstrengungen steht der einzelne junge Mensch, der in der aktiven Auseinandersetzung mit Kriegsgräbern und Gedenkstätten die Einsicht zur Notwendigkeit friedfertigen Handelns erkennt und schließlich aktiv gegen die Gefahren extremistischer Ideologien eintreten soll.

Seit sechs Jahrzehnten organisiert der Volksbund Projekte mit jungen Menschen für die Pflege und Instandsetzung der Gräber aller Opfer von Krieg und Gewaltterrschaft. Zugleich erfüllen diese Projekte Aufgaben der (historisch-politischen) Bildungsarbeit. Mit diesen Zielsetzungen trafen sich seit 1953 insgesamt über 452.000 junge Menschen aus aller Welt in den Workcamps des Volksbundes bzw. seit den 1980er Jahren in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes. Der Volksbund trägt somit zur aktiven Friedenssicherung bei.

### Das konkrete Projekt im Jahr 2014 und den folgenden Jahren:

Im Jahr 2014 jährt sich zum 100. Mal der Beginn des I. Weltkrieges. Dieses für das heutige Europa geschichtlich bedeutende Ereignis möchte der Volksbund in Thüringen zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit Jugendlichen aus Frankreich, Polen und Deutschland eine trilaterale Jugendbegegnung in Thüringen durchzuführen. Die Jugendlichen werden sich unter Anleitung von BetreuerInnen aus den beteiligten Ländern mit den Gründen für den Ausbruch des I. Weltkrieges und dessen Folgen für Europa und die Welt auseinandersetzen. Dazu ist auch angedacht auf den beiden Kriegsgräberstätten des I. Weltkrieges in Erfurt und Weimar pflegerische Arbeiten durchzuführen, um sich auch praktisch mit den Folgen von Krieg zu beschäftigen.

Durch die Kooperation mit der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar sollen sich die Jugendlichen zudem mit den politischen Folgen des Krieges beschäftigen. Schwerpunkte sind hierbei die Weimarer Republik, die neue Staaten-Ordnung in Europa (Polen und Frankreich im Fokus), Menschenrechte, Versailler-Friedensvertrag, Gründung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (1919) etc.

Vorbereitung der inhaltlichen Gestaltung der zentralen Gedenkfeier Thüringens zum Volkstrauertag am 16.11.2014 auf dem Erfurter Hauptfriedhof. Hier befindet sich eine der größten KGS des I. WK in Thüringen (522 Gräber). Einzelne TN der drei Teilnehmerländer sollen hierzu eingeladen werden. Zudem sollen die Jugendlichen die reichhaltige Kultur und Natur Thüringens kennen lernen. Dazu sind Besuche in Weimar, Erfurt, Eisenach (Wartburg) und des Thüringer Waldes angedacht. Sprachanimationen wie auch Sport- und Spielangebote werden ebenfalls einbezogen.

Neben diesem Grundkonzept sollen vor allem auch Ideen und Anregungen der Projektpartner aus Frankreich und Polen mit einbezogen werden. Diese wurden in einem gemeinsamen Vorbereitungstreffen im Mai 2014 direkt vor Ort besprochen. Es ist angedacht, dass auch jeweils mind. 1 Betreuer bzw. 1 Betreuerin aus der jeweiligen Partnerorganisation an der Veranstaltung teilnimmt.

**Angedacht ist die Weiterführung der Jugendbegegnung in den folgenden Jahren:**

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 2015 | - | Jugendbegegnung in Gorlice (Malopolska)  |
| 2016 | - | Jugendbegegnung in Frankreich (Picardie) |

Eine fort dauernde Zusammenarbeit in den Jahren 2014 bis 2016 ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Kooperation im Jahr 2014.

**Unterkunft:** Erfolgt in modernen Jugendherbergen / Bildungsstätten in Erfurt und Weimar

**Teilnahmegebühr:**

- für Jugendliche aus Frankreich und Deutschland jeweils 150 € mit Vollpension und inkl. Programm
- für Jugendliche aus Polen 75 €
- die Anreisekosten sind selbst zu tragen, können aber eventuell finanziell bezuschusst werden

**Kooperationspartner:**

Thür. Staatskanzlei, EJBW, DPJW, DFJW, Picardie, Malopolska, Städtepartner, Stadt Erfurt

**Kontakt:**

Sebastian Fehnl  
Referent für Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Landesverband Thüringen  
Bahnhofstrasse 4 a  
99084 Erfurt  
Tel.: +49 (0) 361-644 21 75  
Fax: +49 (0) 361-644 21 74  
E-Mail: [sebastian.fehnl@volksbund.de](mailto:sebastian.fehnl@volksbund.de)  
[www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

**Stand:**

26.06.2014

